

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 17. Nov.2014
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV gewinnt nur mit 52 Holz Vorsprung und verliert Punkt

Als der erwartet unbequeme Gegner erwies sich zum Abschluss der Hinrunde der Kegel Bundesliga für den TSV Salzgitter am Samstag Ninepin 09 Iserlohn.

In einem äußerst spannenden Spiel sahen die zahlreichen Fans und Zuschauer einen knappen, 2:1 Erfolg der Salzgitteraner bei 5245:5193 Holz, den Punkt in der Spielerwertung mussten sie aber den Gästen überlassen.

Wie gewonnen, so zerronnen könnte man meinen. Hatte das TSV Sextett am letzten Spieltag in Herford den Punktgewinn auf dem Silbertablett serviert bekommen, so konnten die Iserlohner selbigen mit einer starken Leistung verdient von den TSV Bahnen im Neumanns mitnehmen.

Die Sauerländer hatten im ersten Block mit Joachim Klöpfer (897 Holz / 10 Pkt.) und Jörg Schröder (900 / 11) im Schlussblock ihre stärksten Akteure. Und wenn zwei Gästespieler in diese hohe Ergebnisphalanx einbrechen, ist ein Punktverlust für die Gastgeber immer möglich. Mal gut, dass die Gäste ersatzgeschwächt antreten mussten, sonst wäre es für den TSV wahrscheinlich an diesem Tag noch dicker gekommen.

Erstaunlich ist allerdings, dass die Formkurve des TSV Teams kontinuierlich nach unten zeigt. Von anfänglichen 5460 Holz ist man mittlerweile nach fünf Heimspielen bei nur noch 5245 Holz angekommen. War gerade das Abräumspiel das entscheidende Plus bei den Heimspielen, so trennten am Samstag beide Teams gerade mal 12 Holz!

Bester Salzgitteraner war einmal mehr Thomas Stasch, der zu Beginn gleich 912 Holz / 12 Pkt. präsentierte und so Joachim Klöpfer in Schach hielt. Auch Jörg Brandenburg musste sich mit seinen 885 Holz / 7 Pkt. mächtig strecken, um Sascha Bacinski (880 / 6) auf Abstand zu halten.

Mit Bacinskis Ergebnis übten die Iserlohner gehörig Druck auf die Gastgeber aus, was sich auch bis zum Spielende widerspiegeln sollte. Gerade mal 20 Holz lag der TSV in Führung und von Lockerheit keine Spur mehr.

Noch ruhiger wurde es im Neumanns, als die Gäste zu Beginn des zweiten Blocks in Führung gingen. Aber der TSV, angefeuert von den Fans, erkämpfte sich wieder ein Plus. Auf kleinem Niveau setzte sich Andreas Twardowski (833 / 2) gegen Alexander Ehvers (814 / 1) durch. Mehr Mühe als erwartet hatte Carsten Schinke (888 / 9) mit Uwe Veltrup (869 / 5). Fast hätte Schinke auch noch Klöpfers Zahl erreicht. Mit 57 Holz lagen die Lebenstedter zum Beginn des letzten Blocks vor. Und dieser sollte ähnlich verlaufen wie der vorherige. Hans-Werner Krumpe (840 / 4) behielt knapp die Oberhand gegen Jörg Förster (833 / 3). Detlef Karlstedt (887 / 8) zog sogar nach einer 255er Startbahn gegen Jörg Schröder (900 / 11) den Kürzeren.

Nach dem Spiel wurde Mannschaftskapitän Carsten Schinke für sein 400. Bundesligaspiel mit einem kleinen Präsent geehrt. Klar, dass er zu diesem Jubiläum lieber einen 3:0 Erfolg gefeiert hätte.

Am nächsten Samstag kann der TSV zu Hause gegen den Tabellenletzten Langenfeld/Paffrath Wiedergutmachung betreiben.